

Aktions-Plan Inklusion für den Landkreis Augsburg



in
Leichter Sprache



Herausgeber: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg
Internet: www.landkreis-augsburg.de

Redaktion: Geschäftsbereich 4 – Bauen, Soziales und Senioren
Fachbereich 40 – Soziales Betreuungswesen und
Seniorenfragen

Übersetzung: Verena Reinhard, www.einfachverstehen.de
Geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
Mitglied im Netzwerk

Leichte Sprache



Netzwerk
Leichte Sprache



Herstellung: Landratsamt Augsburg, Juni 2016

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Der Aktions-Plan für den Landkreis Augsburg



Kurz und leicht zu lesen!



Der Landkreis Augsburg hat einen Plan gemacht.

**Damit alle Bürgerinnen und Bürger
überall gut mitmachen können.**

Menschen mit Behinderung genauso
wie Menschen ohne Behinderung.



Alle Menschen sollen im Landkreis Augsburg mitmachen können.

Menschen mit Behinderung genauso wie Menschen ohne Behinderung.

Alle sollen sich im Landkreis wohl fühlen.

Deshalb hat der Landkreis einen Plan gemacht.



Der Plan heißt: **Aktions-Plan Inklusion.**

Inklusion heißt: Alle Menschen gehören dazu.

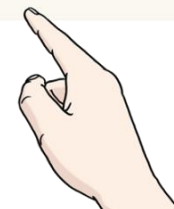
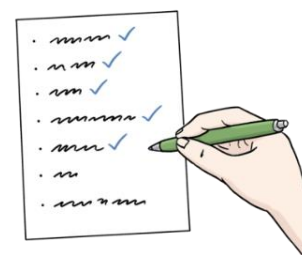
Menschen mit Behinderung haben **die gleichen Rechte** wie Menschen ohne Behinderung.

Sie sollen **genauso überall mitmachen** können.

Sie sollen **selbst bestimmen** können.

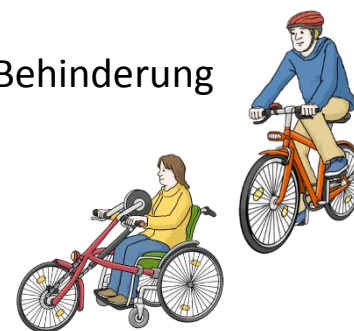
Zum Beispiel:

- Wie sie wohnen möchten.
- Was sie in ihrer Freizeit tun möchten.



Wir wollen mit dem Aktions-Plan:

- Wir wollen Menschen mit Behinderung im Landkreis **besser unterstützen.**
- Wir möchten, dass Menschen mit und ohne Behinderung **mehr gemeinsam** machen.
zum Beispiel: in der Freizeit.



**Wichtig für uns war:
Möglichst viele Menschen
sollten am Aktions-Plan mitmachen!**



Alle Menschen im Landkreis wurden im November 2013 eingeladen.
Es waren dabei:

- Viele Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen
- Mitarbeiter von Behörden, Vereinen, Wohlfahrts-Verbänden
- Politiker

**Alle überlegten:
Wie können Menschen mit
Behinderung besser mitmachen?**



Es wurden **5 Arbeits-Gruppen** gegründet:

- **Bauen und Wohnen**
- **Straßen und Plätze in den Gemeinden, Bus und Bahn**
- **Kindergarten, Schule und Bildung**
- **Arbeit und Beruf**
- **Freizeit, Kultur und Sport**



Die Arbeits-Gruppen sammelten Ideen und Vorschläge.

Sie machten **einen Frage-Bogen**.

Sie befragten damit:

- Menschen mit Behinderung
- Eltern mit Kindern mit Behinderung
- Mitarbeiter von Gemeinden im Landkreis

Frage-Bogen

~~~~~ ?

~~~~~ ▶ 😊 😐 😞

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~ ?

~~~~~



Im Oktober 2014 gab es den ersten Entwurf vom Aktions-Plan.

Im April 2015 gab es den fertigen Aktions-Plan.

Darin stehen **22 Sachen**, was der Landkreis machen will.

Darin stehen **39 Vorschläge** für die Gemeinden und für andere Beteiligte.



Das will der Landkreis Augsburg machen:

Bauen und Wohnen

► Der Landkreis macht ein **Info-Heft für Bürger, die bauen wollen**.

Denn **neue Gebäude** sollen **barriere-frei** sein.

Das heißt: **ohne Hindernisse**.

Zum Beispiel:

- Mit Rampen und Aufzügen für Rollstuhl-Fahrer.
- Mit Weg-Weisern für Blinde und Seh-Behinderte.

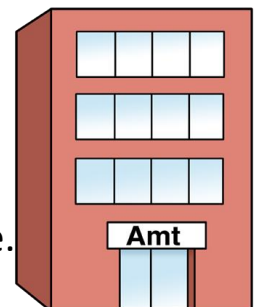


► Auch **alte Gebäude** sollen **ohne Hindernisse** sein.

Der Landkreis **berät und unterstützt** dabei die Gemeinden.

Alle Gebäude, die dem Landkreis gehören,
werden überprüft.

Zum Beispiel: Schulen, Sport-Hallen, Verwaltungs-Gebäude.



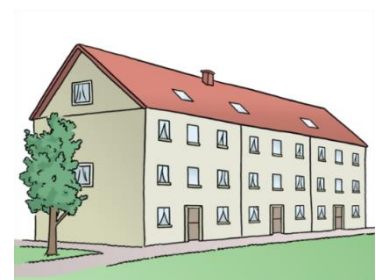
► Die Wohnungs-Bau-Gesellschaften informieren den Landkreis.

Wenn sie **freie Wohnungen** haben, die **ohne Hindernisse** sind.

► Die Wohnungs-Bau GmbH für den Landkreis
will **mindestens 800 Wohnungen** haben.

Die **ohne Hindernisse** sind.

Das soll bis zum Jahr 2017 sein.



► Die Wohnungs-Bau GmbH informiert besonders,
wenn sie **freie Wohnungen für Rollstuhl-Fahrer** hat.

Straßen und Plätze in den Gemeinden, Bus und Bahn, Informationen

► Es wurde eine Gruppe gegründet.

Menschen mit verschiedenen Behinderungen sind dabei:

Rollstuhl-Fahrer, Rollator-Fahrer, Gehörlose,
Schwerhörige, Seh-Behinderte und Blinde.

Sie alle arbeiten in der Gruppe ehren-amtlich.

Das heißt: **ohne Lohn** zu bekommen.

Die Gruppe berät den Landkreis und die Gemeinden.

Damit alle **Plätze, Straßen und Gebäude ohne Hindernisse** sind.

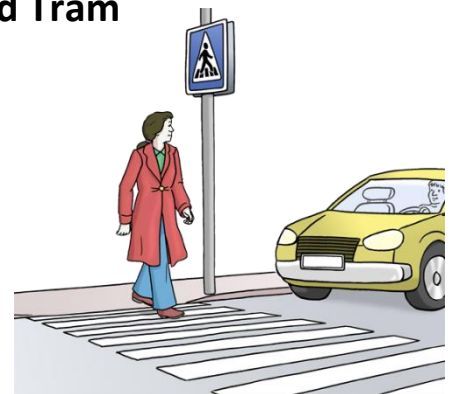
Damit Menschen mit Behinderung **Busse, Bahn und Tram**
gut nutzen können.

Das soll im Landkreis überall gleich sein.



► Es wird weiterhin geben:

Verkehrs-Zeichen und Straßen-Markierungen.



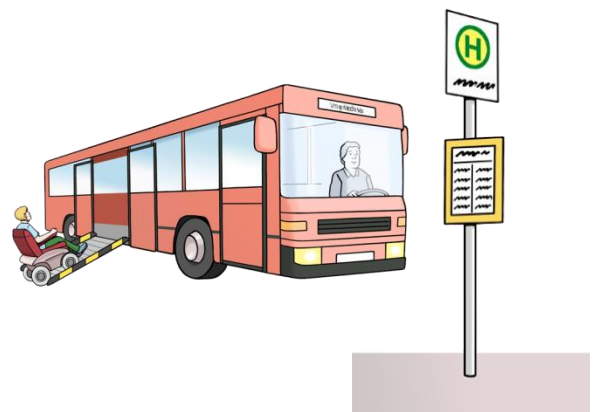
► **Alle Ampeln** bekommen Ton-Signale und Tast-Signale.

► Neue **Bus-Haltestellen** an Kreisstraßen
sollen **für alle gut zu nutzen** sein.

Das heißt: **Es gibt bestimmte Hilfen.**

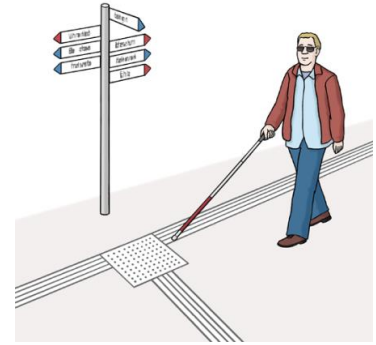
Zum Beispiel:

- Rampen und höhere Warte-Flächen für Menschen mit Geh-Behinderung.
- Weg-Weiser für Blinde und Seh-Behinderte.



► **Weg-Weiser für Blinde und Seh-Behinderte** werden nach und nach gebaut.

Dort, wo sie gebraucht werden.



► Der Landkreis prüft gerade etwas Neues.

Gehörlose Menschen können sich damit **über Gefahren informieren**.

Mit dem Handy als SMS oder App.

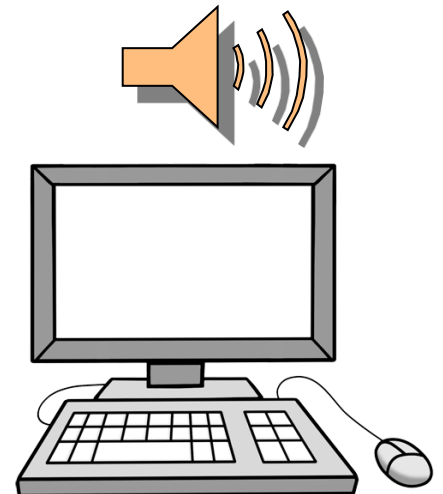


Informationen

► Die **Internet-Seiten** vom Landkreis sollen **für alle gut zu nutzen** sein.

Zum Beispiel:

- Mit **Leichter Sprache** für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Mit Texten zum Anhören für Menschen mit Seh-Behinderung.



► Es soll **Info-Hefte** vom Landkreis **in Leichter Sprache** geben.



► Die Mitarbeiter vom Landrats-Amt werden **gut geschult:** wie sie **Menschen mit Behinderung** **besser beraten können**.



Kindergarten, Schule und Bildung

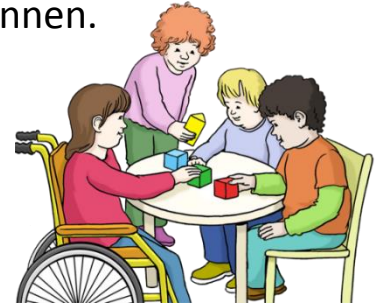
► Der Landkreis unterstützt **Kinder-Tages-Einrichtungen** dabei:
was alles gemacht werden muss.

Damit auch Kinder mit Behinderung gut mitmachen können.

► Es gibt schon eine **Arbeits-Gruppe
für Hilfen für kleine Kinder.**

Die Arbeits-Gruppe unterstützt Kinder-Tages-Stätten.

Damit Kinder mit Behinderung genauso mitmachen können
wie Kinder ohne Behinderung.



► Es gibt eine **Beratungs-Stelle.**

Die Berater informieren **Schulen und Eltern:**

was sie machen können, damit auch Schüler mit Behinderung
in der Schule gut mitmachen können.

Der Landkreis unterstützt das.

Sie können die Beratungs-Stelle anrufen:

Telefon: 0821 – 31 02 27 90.



► **Verschiedene Schulen** sollen sich
miteinander austauschen.

Der Landkreis unterstützt das.

► **Die Volkshochschule** Augsburg Land
macht Angebote für barriere-freies Lernen.

Das heißt: Gemeinsame Kurse
für Menschen mit und ohne Behinderung.



Zum Beispiel:

- Sport-Kurse
- Gemeinsame Ausflüge
- Musik machen
- Kochen
- Computer-Kurse



► Die Volkshochschule **sammelt Informationen**,
welche Kurs-Räume von allen gut genutzt werden können.

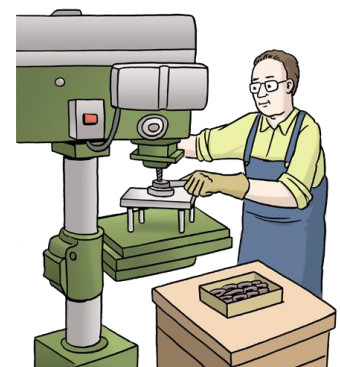
Arbeit und Beruf

► Der Landkreis unterstützt Menschen mit Behinderung,
damit sie **eine Arbeit bekommen**.

► Der Landkreis **informiert Unternehmen**,
welche Hilfen es gibt für
Menschen mit Behinderung am Arbeits-Platz.
Und welche Geld-Hilfen es für die Unternehmen gibt.



► Der Landkreis hat **Arbeits-Plätze**
für Menschen mit Schwer-Behinderung.
Der Landkreis schafft mehr solche Arbeits-Plätze.



Freizeit, Kultur und Sport

► Der Landkreis unterstützt Veranstaltungen, wo **Kinder und Jugendliche gemeinsam** etwas machen können.

Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Zum Beispiel:

- Sport-Feste
- Ausflüge
- Ferien-Lager
- Theater-Gruppe



► Der Landkreis macht ein Heft für **barriere-freie Veranstaltungen**.
Darin stehen Informationen: wie man Veranstaltungen gut plant, damit Menschen mit Behinderung gut mitmachen können.

► Der Landkreis hat **eine Hör-Anlage**.
Schwerhörige Menschen können damit
Vorträge, Musik und Theater besser hören.
Die Hör-Anlage kann man ausleihen.



Rufen Sie uns gerne an:

Telefon: 0821 – 31 02 24 91.

